

## Fraktion im Beirat Walle



Antrag zur Beiratssitzung am 27. Feb. 2020

### Gelegenheit zu einer persönlichen Erklärung

Der Beirat gibt dem Beiratsmitglied der AfD in Bremen-Walle unter TOP 3 die Gelegenheit zu einer persönlichen Erklärung.

Begründung:

Immer wieder verbreiten Mitglieder des Beirates Bremen-Walle die Behauptung, dass die AfD im Allgemeinen und ich im Besonderen "rechtsradikales Gedankengut" verbreiten.

Dies hat sich mittlerweile bis zum AfD-Vorstand rumgesprochen. Aus diesem Grunde hatte ich schon für die letzte Beiratssitzung den Wunsch geäußert, die Angelegenheit zu klären. Leider wurde mein Anliegen ganz zum Schluss einer über drei Stunden dauernden Sitzung aufgerufen. Ein Zeitpunkt, wo die allermeisten Menschen den Saal schon verlassen hatten. Die Dame von der Zeitung und auch die eigens angereisten Vorstandsmitglieder der AfD konnten nicht bis zum Schluss bleiben.

Nun sollen diejenigen, welche die Vorwürfe gegen in Abwesenheit der Presse bekräftigten, nochmal die Gelegenheit haben, auch dem AfD-Landes-Vorstand gegenüber ihre Klagen vorzutragen.

Der neue Vorstand geht jedem Hinweis auf rechtsextreme Aktivitäten in der AfD mit der gebotenen Ernsthaftigkeit nach, um im Falle von Fehlverhalten Parteiordnungsmaßnahmen bis hin zum Parteiausschluss zu erwirken.

Für diejenigen, welche immer wieder mit Nazivorwürfen gegen mich daherkommen, eine gute Gelegenheit zur Klärung der Angelegenheit.

Bremen, 16. Feb. 2020

G. Höns

Gerald Höns (AfD-Büro Bremen-Walle, Grenzstraße 110 / [www.afd-walle.de](http://www.afd-walle.de))

## Fraktion im Beirat Walle



Nachtrag zum Antrag für die Beiratssitzung am.

### **Für jedes Beiratsmitglied ein Behördenfernsprechbuch.**

Begründung (Nachtrag):

Anlässlich einer Fortbildungsveranstaltung für Beiräte am 08. Feb. 2020 lernten die Teilnehmer, dass der Beirat "ein Teil der bremischen Verwaltung sei".

Später, im Verlaufe der Veranstaltung, sprach ich den Seminarleiter, Herrn Harjes, auf den Wunsch nach einem Behördenfernsprechbuch bzw. Zugriff auf die elektronische Datei als moderne Form an.

"Dem nachzukommen könne er sich nicht vorstellen. So etwas ist nicht vorgesehen"

Ein anderer Teilnehmer fragte daraufhin erstaunt:

**"Warum dürfen wir nicht mit Menschen von der Verwaltung direkt in Kontakt treten, wo wir doch heute gelernt haben, dass wir Teil der bremischen Verwaltung sind?"**

Darauf wurde nur ausweichend geantwortet, zumal der Lehrgang fast zu Ende war.

Ich halte meinen Antrag aufrecht, auch wenn ein anderer Beirat auf mein Ansinnen (wurde von einem anderen AfD-Mitglied übernommen) ablehnend reagiert hat. "Man könne ja schließlich das Bürgertelefon benutzen" hieß es lapidar.

Ich möchte nicht meine Zeit in Warteschlangen vergeuden, sondern direkt erfahren, ob der Schreibtisch besetzt ist, um es ggf. etwas später erneut zu versuchen.

Bremen, 23. Feb. 2020

G. Höns

## Fraktion im Beirat Walle



Antrag zur nächstmöglichen Beiratssitzung.

### **Änderung § 6 (2) der Geschäftsordnung**

Der Beirat beschließt eine Änderung dahingehend, dass der Satz "Einem Antrag auf geheime Abstimmung ist stets stattzugeben" geändert wird in: "Einem Antrag auf geheime Abstimmung ist nur in begründeten Fällen stattzugeben". Alternativ könnte ganz auf Verzicht der geheimen Abstimmung durch Streichen des besagten Satzes beschieden werden.

Begründung:

Mein Schreiben "Parteisoldaten" hat für einige Aufregung bei den anderen Parteien, insbesondere der FDP, gesorgt. Die Wellen schlugen derart hoch, dass mir sogar der Straftatbestand einer Erpressung vorgeworfen wurde. Alles nachzulesen auf meiner persönlichen Homepage [AfD-Walle.de](http://AfD-Walle.de) (Eintrag vom 15. Nov. 2019).

Da ich nicht vorhatte, die Ankündigungen konsequent in die Tat umzusetzen, habe ich kein Problem damit, dass die Möglichkeit der Einrede auf geheime Abstimmung gestrichen oder eingeschränkt wird. Vielmehr diene meine Schrift "Parteisoldaten" lediglich einem Wesenstest der Altparteien, welcher sehr aufschlussreich war.

Nach herrschender Meinung sollten Abstimmungen möglichst nicht geheim sein. Auch aus diesem Gesichtspunkt heraus ist die beantragte Änderung geboten.

Anlässlich der beantragten Änderung sollte auch über die Genehmigung der GO als Ganzes für die laufende Amtsperiode abgestimmt werden. Bis zu nächsten Beiratssitzung ist noch genug Zeit sich über weitere Änderungen und Ergänzungen Gedanken zu machen.

Bremen, 01. Jan. 2020

G. Höns

Gerald Höns (AfD-Büro Bremen-Walle, Grenzstraße 110 / [www.afd-walle.de](http://www.afd-walle.de))

## **Kein Parken auf der Überseepromenade**

### **Der Beirat möge beschließen:**

1. Der Beirat Walle begrüßt die Ausweisung der Überseepromenade als "Spielstraße" (Vz. 325) und spricht sich zur Verdeutlichung dieser Widmung dafür aus, entsprechende witterungsbeständige Piktogramme großflächig und auffällig aufzutragen.
2. Der Beirat Walle spricht sich weiterhin gegen die Einrichtung von Parkflächen auf der Überseepromenade aus. Wer auf der Überseepromenade ein Fahrzeug führt, darf dort nicht parken, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen und zum Be- oder Entladen.
3. Der Beirat Walle fordert, dass der städtische Ordnungsdienst Schwerpunktmaßnahmen ergreift, um bußgeldbewehrte Verstöße gegen die in der Spielstraße Überseepromenade geltenden Regeln für den ruhenden und fließenden Autoverkehr wirksam und nachhaltig zu ahnden.

### **Begründung**

- Der Beirat hat sich bereits im Mai 2019 gegen die Einrichtung von Parkflächen auf der Überseepromenade ausgesprochen.
- Eine große Anzahl AnwohnerInnen unterstützt dieses Anliegen (z.B. auf der Sitzung des FA Überseestadt am 30.1.2020).
- Es gibt keinen ersichtlichen Grund für die Einrichtung von Parkflächen. Im Gegenteil, eine Promenade soll zum promenieren einladen.
- Der verkehrsberuhigte Bereich kann auch (und sogar besser) ohne Ausweisung von Parkflächen beruhigt gehalten werden.
- Die Überseepromenade hat nicht nur eine Funktion für die Anwohner, sondern ist ein wichtiger Faktor in der Freizeitdimension der Überseestadt, gerade an dieser Stelle auf dem Weg zum Molenturm und Waller Strand. Parksuchverkehre widersprechen diesem Charakter.

Bremen, den 18. Februar 2020

Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Die Linke, SPD



Anlage 5

Bremen, den 12. Februar 2020

## **Umgestaltung Schulze-Delitsch-Straße**

*Hier: Vorlage VL 20/759 vom 8.1.2020, mit Wirtschaftlichkeitsuntersuchungsübersicht vom 12.11.2019*

### **Der Beirat möge beschließen:**

1. Der Beirat begrüßt die Maßnahmen der VL 20/759 wie am 16. Januar 2020 von der Städtischen Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung beschlossen.
2. Zur Querung Osterlinger Str. (Anlage 1 der VL): ist es aus der Abbildung korrekt interpretiert, dass hier neben den beidseitigen Verschwenkungen eine „Hochpflasterung“ erfolgen soll? Dies würde vom Beirat sehr begrüßt!
3. Beim Anschluß an den Steffensweg (Anlage 2 der VL) sollte beachtet werden, dass die Planung für den neuen Fahrbahnverlauf nach der Kanalsanierung (2021) im Rahmen des Quartierskonzeptes „Walle Central 2040“ an dieser Stelle einen begrenzten Kreisverkehr vorsieht.